

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# GO NORM

Holz/Metall-Fenster  
ein neues Bauelement  
für die Grossanwendung im  
Wohnungsbau

Zwei sich widersprechende Eigenschaften  
miteinander verbunden:  
niedriger Preis/minimaler Unterhalt.  
Verlangen Sie unsere Dokumentation GC 242

# GO NORM

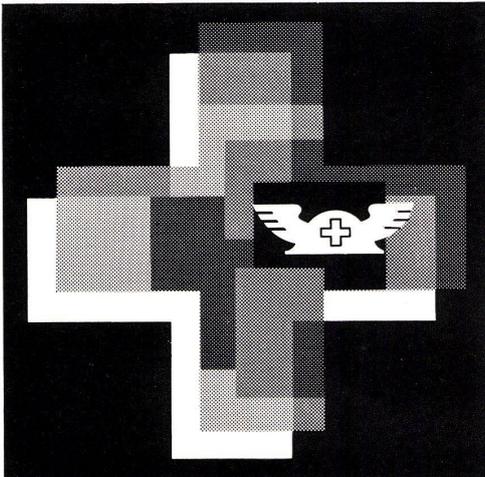
Geilinger + Co  
Metallbau  
8401 Winterthur  
Tel. 052 / 22 28 21

GC 6701

Genève 022 / 42 47 30  
Herisau 071 / 51 19 25  
Lausanne 021 / 23 39 62  
Lausanne 021 / 32 18 58  
Neuenburg 038 / 5 01 50

Porrentruy 066 / 6 14 89  
Samedan 082 / 6 54 31  
Winterthur 052 / 22 62 21  
Zürich 051 / 33 03 36  
Zürich 051 / 52 11 45

Schweizer  
Mustermesse Basel  
15.-25. April 1967



In 25 Hallen und 27 Fachgruppen  
zeigt die Schweizer Industrie ihre Qualitäts-  
Erzeugnisse.  
Tageskarten Fr. 4.-, an den besonderen  
Einkaufertagen am 19., 20., 21. April  
ungültig. Die Billette einfacher Fahrt sind  
zur Rückfahrt innert 6 Tagen gültig;  
sie müssen jedoch in der Messe abge-  
stempelt werden.  
1967 Beteiligung der Gruppen:  
Fördertechnik und Transport; Kessel- und  
Radiatorenbau, Ölfeuerungsanlagen.

# Cupolux

Fahrzeugkontrolle Luzern



# Lichtkuppeln

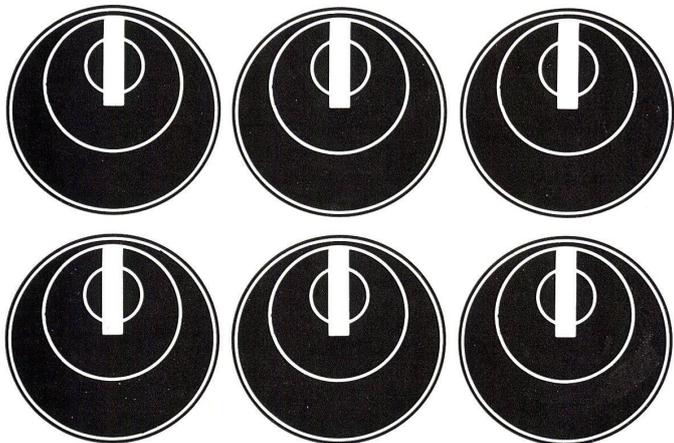
auf unzähligen Gross-Objekten bewährt.  
Vergilben nicht. Seit jeher führend.  
Verlangen Sie Referenzen.

JAKOB **SCHERRER** SÖHNE

Allmendstrasse 7 Zürich 2  
Tel. 051 / 25 79 80



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlössern...



und einem Schloss mit vielen Schlüsseln liegen unzählige Kombinationen...



alle sicher und praktisch lösbar mit

# KARA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon  
Sicherheitsschlossfabrik  
Telefon 051 / 77 01 81

schneiden können, ist freigestellt. Anforderungen: Für jedes einzelne Modell sind einzureichen: 1. Darstellung im Maßstab 1:10 im Format A3 (42 x 30 cm), Ansicht, Seitenansicht, Grundriß; 2. Detailplan im Maßstab 1:1, gefaltet auf Format A3; 3. Eventuelle weitere Unterlagen, wie Beschriftungen, Perspektiven, Isometrien, Modellfotos sind ebenfalls auf Format A3 einzureichen; 4. Die Einreichung von Modellen ist freigestellt (Minimalmaßstab 1:5). Sämtliche Pläne sind auf festem weißem Papier einzureichen; Lichtpausen sind gestattet.

Die Entwürfe sind bis 31. Mai 1967 der AG Möbelfabrik Horgen-Glarus einzureichen. Die Wettbewerbsbedingungen können beim Sekretariat des SWB, Florastraße 30, 8008 Zürich, bezogen werden. Jedem Teilnehmer wird Gelegenheit geboten, die Fabrik in Glarus zu besichtigen.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Schwimmanlage in Domat/Ems

In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 22 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 4500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: E. Gisel und L. Plüß, Zürich, Mitarbeiter D. von Hasselbach; 2. Preis Fr. 3500.-: Hertig und Hertig und Schoch, Zürich; 3. Preis Fr. 2500.-: Georg Rudolf, Zürich; 4. Preis Fr. 2000.-: Marcel Dietschweiler, Domat/Ems; 5. Preis Fr. 1500.-: Räschle und Kobler, Pontresina; Ankauf Fr. 1000.-: Andreas Liesch, Chur.

### Reformierte Kirche auf dem Weinbergli in Luzern

28 eingereichte Entwürfe, Ergebnis: 1. Preis Fr. 4000.-: Bruno Scheuener, Luzern, in Architekturbüro Fritz Hodel, Kriens; 2. Preis Fr. 3500.-: Hans Peter Ammann, Baar, in Firma H. P. Ammann und P. Baumann, Luzern; 3. Preis Fr. 2500.-: Franco Bircher, Lugano; 4. Preis Fr. 2200.-: Erich Weber, Cham; 5. Preis Fr. 1800.-: Friedrich E. Hodel, Luzern; Ankauf Fr. 800.-: Nicola und Sylvia Famos, Luzern; Ankauf Fr. 800.-: Werner Küng, in Firma Walter Hauser, Buochs; Ankauf Fr. 800.-: Bernhard Liechti, in Firma Mattmann und Liechti, Malers.

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zur Weiterbearbeitung einzuladen.

### Pfarrheim in Goldach SG

Beschränkter Projektwettbewerb unter fünf mit je Fr. 1500.- fest entschädigten Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: P. Biegger, Stadtbaumeister; E. Brantschen, O. Müller, alle in St. Gallen. Ergebnis:

1. Preis Fr. 1400.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Bächtold & Baumgartner, Goldach; 2. Preis Fr. 1100.-: Norbert Hangartner, Goldach.

### Möbelwettbewerb Cantù, Italien

Die Jury des VII. Internationalen Möbelwettbewerbs von Cantù, die Herren Tommaso Ferraris, Präsident; Architekt Carl Auböck, Österreich; Architekt René Herbst, Frankreich; Annibale Liehti und Architekt

Vico Magistretti, trat zusammen, um die eingesandten 400 Entwürfe aus 22 Ländern zu bewerten.

Die Jury hat die folgenden Entwürfe mit Preisen bedacht:

### Thema 1: Dielenmöbel

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

### Thema 2: Eßzimmer

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand. – Erik Stroom und Arni Thorolfsson, Vanløse, Dänemark.

### Thema 3: Wohnzimmer

Architekt Roy D. Rayfield, London. – Architekt Alberto Salvati und Ambrogio Tresoldi, Mailand. – Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

### Thema 4: Schlafzimmer

Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand.

### Thema 5: Studio

Kein Preis.

### Thema 6: Einzelmöbel

Richard Hersberger und Susanne Biedermann, MuttENZ, Schweiz: Schrank. – Architektin M. Carla Andreoletti und Pierangela d'Aniello, Mailand: Kinderbett. – Architekt Adelmo Rascaroli (Gruppenleiter), Architektin Claudia Cavallazzi, Architektin Lorenza Arioli und Architektin M. Grazia Castoldi, Mailand: Stuhl. – Jörg Mayr, Graz, Österreich: Armstuhl. – Jörg Mayr, Graz, Österreich, Stuhl. – Tytti Laurola, Helsinki, Finnland: Tischlein.

Die nach den von der Jury preisgekrönten Entwürfen gefertigten Möbel werden an der VII. Möbelschau in Cantù vom 2. bis 17. September 1967 ausgestellt werden.

### Kindergarten und Feuerwehrmagazin Schwäbis in Steffisburg

Engerer Projektwettbewerb unter vier Architekten; Fachleute im Preisgericht: Peter Indermühle, Bern; Fritz Klausner, Regionalplaner, Bern; Paul Lehmann, Steffisburg. Neben einer festen Entschädigung von Fr. 1000.- sind folgende Preise zuerkannt worden:

1. Preis Fr. 1100.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Max Schär, Adolf Steiner, Mitarbeiter Peter Thormeier, Steffisburg und Thun; 2. Preis Fr. 1000.-: Livio Colombi, Mitarbeiter T. Seger und H. Graf, Thun; 3. Preis Fr. 300.-: Peter Schenk, Steffisburg.

### Neubau einer katholischen Kirche im Mettendorf in Goßau SG

Im beschränkten Projektwettbewerb für den Neubau einer katholischen Kirche im Mettendorf in Goßau SG lautet das Urteil des Preisgerichtes vom 7. Dezember 1966 wie folgt:

1. Preis Fr. 1200.-: Walter Moser, dipl. Arch. ETH/SWB, Zürich, Mitarbeiter Peter Tüfer, dipl. Arch. ETH, Zürich; 2. Preis Fr. 1000.-: E. Brantschen, dipl. Arch. BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis Fr. 900.- Naef & Studer & Studer, Architekten, Zürich; 4. Preis Fr. 800.-: Bächtold & Baumgartner, dipl. Architekten, Rorschach; 5. Preis Fr. 600.-: Karl Zöllig, Arch. SIA, Goßau.